

pfarreiblatt

7/2023 1. bis 15. Mai **Pastoralraum Oberes Entlebuch**



Gottesdienste

Schüpfheim – Flühli – Sörenberg

Montag, 1. Mai

Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier/Patrozinium, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ

Dienstag, 2. Mai

Sörenberg	08.10	Schülergottesdienst
Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier im Pfarreiheim
Sörenberg	19.30	Rosenkranz

Mittwoch, 3. Mai

Flühli	09.00	Eucharistiefeier, Kapelle St. Loi
--------	-------	-----------------------------------

Donnerstag, 4. Mai

Schüpfheim	16.00	Kommunionfeier, WPZ
------------	-------	---------------------

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu-Freitag

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier im Pfarreiheim
------------	-------	---------------------------------

Samstag, 6. Mai

Schüpfheim	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
------------	-------	-------------------------------

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

Sörenberg	17.00	Eucharistiefeier
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse

Sonntag, 7. Mai

Flühli	09.00	Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier mit begleitetem Gottesdienst, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ
	10.30	Chinderfiir im Pfarreiheim
Sörenberg	19.30	Maiandacht der Frauengemeinschaft
Flühli	19.30	Maiandacht

Dienstag, 9. Mai

Schüpfheim	09.00	Wortgottesfeier im Pfarreiheim
Sörenberg	09.30	Eucharistiefeier, Salwideli
Schüpfheim	19.30	Eucharistiefeier (Bittgang) mit dem Trachtenchor, Kapelle St. Wolfgang
Sörenberg	19.30	Rosenkranz

Mittwoch, 10. Mai

Flühli	09.00	Kommunionfeier
--------	-------	----------------

Donnerstag, 11. Mai

Schüpfheim	16.00	Eucharistiefeier, WPZ
------------	-------	-----------------------

Freitag, 12. Mai

Sörenberg	19.30	Maiandacht
-----------	-------	------------

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Samstag, 13. Mai

Flühli	17.00	Eucharistiefeier
	17.00	Chinderfiir im Pfarreiheim
Schüpfheim	18.15	Rosenkranz
	19.00	Kommunionfeier/Gedächtnisse

Sonntag, 14. Mai

Sörenberg	10.00	Kommunionfeier
Schüpfheim	10.30	Eucharistiefeier, Livestream
	10.30	Live-Übertragung ins WPZ



Marienstatue in der Pfarrkirche Flühli.

Titelbild: In jeder Pfarrkirche unseres Pastoralraums befindet sich mindestens ein Muttergottesbild, hier eine Statue aus der Pfarrkirche Schüpfheim. Der Muttergottes vertrauen viele Gläubige ihre Bitten an.

Gottesdienste

Escholz matt – Wiggen – Marbach

Dienstag, 2. Mai

Marbach 12.40 Schüलगottesdienst (3./4. Klasse)

Mittwoch, 3. Mai

Escholz matt 08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. Mai

Escholz matt 19.30 Maiandacht mit der Frauen-
gemeinschaft, Kapelle Lehn

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu-Freitag

Escholz matt 19.05 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier mit Segnungen

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 6. Mai

Marbach 17.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse
Escholz matt 19.30 Eucharistiefeier/Gedächtnisse,
Livestream

Sonntag, 7. Mai

Marbach 09.00 Firmung
mit der Harmoniemusik
Escholz matt 09.30 Kinderliturgie
Wiggen 10.30 Eucharistiefeier
Marbach 19.00 Maiandacht in der Grotte
(bei Schlechtwetter: Pfarrkirche)
Escholz matt 19.30 Maiandacht mit dem Pfarreirat,
Krypta

Dienstag, 9. Mai

Escholz matt 13.30 Schüलगottesdienst (5. Klasse)
Escholz matt 14.15 Schüलगottesdienst (3./4./6. Kl.)

Mittwoch, 10. Mai

Escholz matt 08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 11. Mai

Marbach 19.00 Gebetsabend (Anbetung)
20.00 Eucharistiefeier/Beichte

Freitag, 12. Mai

Escholz matt 19.30 Maiandacht mit der KAB,
St.-Anna-Kapelle, Schwendelberg

Samstag, 13. Mai

Escholz matt 09.00 Eucharistiefeier/Gedächtnisse

6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Samstag, 13. Mai

Marbach 17.00 Eucharistiefeier
Wiggen 19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. Mai

Marbach 09.00 Eucharistiefeier mit der
Zithergruppe Rütenequess
09.00 Chinder-Chile
Escholz matt 10.30 Familiengottesdienst
mit der Brass Band Feldmusik,
Livestream
Marbach 19.00 Maiandacht mit dem Pfarreirat
in der Grotte
(bei Schlechtwetter: Pfarrkirche)



Marienstatue in der Pfarrkirche Escholz matt.

Opferansagen

6./7. Mai: Verein EZINDU

EZINDU bedeutet «schönes, gutes Leben». Jeder Mensch hat ein Recht darauf, im Leben etwas Glück zu erleben. Der Verein EZINDU Solidarität Escholz matt unterstützt mit seinen Projekten in Nigeria die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. Ebenso verhilft er armen Witwen zu bescheidenen Wohngelegenheiten. Somit möchte der Verein den Betroffenen eine solidere Zukunft mit der Hoffnung auf etwas Glück ermöglichen.

13./14. Mai (Muttertag): Haus für Mutter und Kind

Das «Haus für Mutter und Kind» in Hergiswil bietet seit 1975 professionelle Unterstützung für Familien in schwierigen Situationen. Es begleitet und fördert Kinder zusammen mit ihren Müttern, die in sozialen Notlagen den Schutz in einem institutionellen Rahmen brauchen. Unabhängig von ihrer sozialen, religiösen und ethnischen Herkunft werden die Frauen in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Gratulation zum Muttertag

*So gern hätt ich ein schönes Lied gemacht
von deiner Liebe, deiner treuen Weise;
die Gabe, die für andre immer wacht,
hätt ich so gern geweckt zu deinem Preise.*

*Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr,
und wie ich auch die Reime mochte stellen,
des Herzens Fluten wallten darüber her,
zerstörten mir des Liedes zarte Wellen.*

*So nimm die einfach schlichte Gabe hin,
von einfach ungeschmücktem Wort getragen,
und meine ganze Seele nimm darin:
Wo man am meisten fühlt, weiss man nicht viel zu sagen.*

*Nun ist der liebe Mai im Land,
mit Blumen zog er ein,
und diese Blumen, die ich fand,
bring' ich dir, Mütterlein!*

*Das Blümchen braucht den Sonnenschein,
sonst geht es bald zugrund',
und ich, ich brauch' mein Mütterlein:
Gott halte dich gesund!*

*So wie das Blümlein dankbar ist
für jeden Sonnenstrahl,
so dankt dir für die Lieb' dein Kind:
Gott lohn' dir's tausendmal!*

Annette von Droste-Hülshoff: An meine Mutter.



Kostbarste Blume in Gottes Garten

Seit der Barockzeit ist der Monat Mai der Verehrung der Muttergottes gewidmet. Die Tradition der marianischen Maiandachten ist noch etwas älter. Im Mai blüht die Natur auf, das Leben kehrt nach der Winterstarre in seiner vollen Pracht zurück. Das ist der Grund für vielfältige Lebensfeiern im Mai zu vorchristlicher Zeit, etwa für die Verehrung der römischen Fruchtbarkeitsgöttin Maia, von der der Monat seinen Namen hat.

Die Christen haben die Schönheit der Blumen und Blüten mit der Verehrung Mariens verbunden. Der Fruchtbarkeit Mariens haben wir die Geburt des Erlösers zu verdanken. Marienaltäre werden im Mai vielerorts mit Blumen geschmückt. Blumen und blühende Gärten sind im alttestamentlichen Hohenlied Bilder für die Verehrung der Geliebten. Diese Bilder wurden in der mittelalterlichen Mystik auf die Muttergottes gedeutet. Als Symbole für Maria gelten etwa die geheimnisvolle Rose (rosa mystica), die Lilie unter Dornen (lilium inter spinas) oder gar ein ganzer Garten (hortus conclusus).

Ein abschliessender Gedanke führt uns von dieser floralen Spiritualität zurück ins Zentrum unseres Glaubens, den wir im Mai mit der Muttergottes feiern: Im Betrachten der Schöpfung lässt sich die Grösse des Schöpfers erkennen, der sich durch diese offenbart. Maria, eines seiner Geschöpfe, hat er auserwählt, Mutter seines Sohnes zu werden. In Jesus gibt Gott sich uns zu erkennen. In ihm ist er in seine Schöpfung eingegangen, um uns Menschen nahe zu sein.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter

*Maria, du kostbarste Blume im Garten Gottes,
Du teilst mit uns die Not des Reifens
und die Freude des Aufbrechens.
Du trinkst mit uns aus der Quelle des Lebens
und sonnst dich mit uns in Gottes Licht.
Du blühst uns und ihm.
Dein Sohn ist die kostbarste Frucht,
die aus einem Garten je hervorgegangen ist.
Deshalb bitten wir dich:
Sei du unsere Fürsprecherin,
damit wir aufblühen,
Gott zu Ehren und dir zur Freude.*



Pastoralraum

Einladung zur Landeswallfahrt nach Einsiedeln



Foto: Roberto Conciatori

Die Klosterkirche in Einsiedeln ist das Ziel der Luzerner Landeswallfahrt am ersten Maiwochenende.

Wir laden Sie gerne nochmals ein, sich am **Wochenende vom 6./7. Mai** der Luzerner Landeswallfahrt zu Unserer Lieben Frau von Einsiedeln anzuschliessen. Informieren Sie sich bitte über die Flyer, die in den Pfarrkirchen aufliegen und auf www.luzerner-landeswallfahrt.ch heruntergeladen werden können.

Für die Carfahrt am 7. Mai kann man sich noch bis Mittwoch, 3. Mai, beim Carunternehmen Imbach AG, Wolhusen (041 490 14 73), anmelden.

Wir Seelsorger/innen aus dem Pastoralraum freuen uns, wenn wir in Einsiedeln viele bekannte Entlebucher Gesichter antreffen.

Seelsorgeraum SFS

Neues Taufsymbol seit Ostern

Jeweils an Ostern führen wir in den Pfarreien Schüpflheim, Flühli und Sörenberg ein neues Taufsymbol ein. Dieses Jahr ist es ein Fisch. Bestimmt denken Sie dabei ans Element Wasser, die natürliche Umgebung des Fisches. Das Wasser ist das erste Zeichen der Taufe. Dazu passt ein Satz aus der Predigt des Apostels Paulus in Athen, in dem er von Gott sagt: «... in ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir» (Apg 17,18), wie ein Fisch im Wasser. Darüber hinaus ist der Fisch ein altes Erkennungszeichen der Christen. Lange bevor die Christen das Kreuzsymbol entdeckten, zeigten sie mit dem Fisch ihre Zugehörigkeit zur Kirche. Der Fisch ist ein kleines Glaubensbekenntnis, gebildet aus den einzelnen Buchstaben des griechischen Wortes für «Fisch» (ICHTHYS): Jesus Christus (ist) Gottes Sohn, (unser) Erlöser.

Urs Corradini, Pastoralraumleiter



Tauftafel in Schüpflheim, gestaltet von Lisbeth Limacher, Flühli.

Schüpheim

Gedächtnisse

Samstag, 6. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Maria und Theodor Schmid-Studer und Angehörige, Bachmatte. Agatha und Josef Haas-Zihlmann und Tochter Ruth Haas, Wissämme. Anna und Josef Brun-Amrein, Rest. Bahnhof. Anton und Marie Studer-Schöpfer, Chnubel, Anton Studer-Lorenz und Hildegard Brunner-Studer. Familie Zihlmann-Studer, Landbrugg 9. Hans und Maria Portmann-Hodel, Moosmättli 18. Maria und Josef Emmenegger-Schnider und Angehörige, Gruppe 1. Walter und Sophie Alessandri-Wobmann, Vorderbienz 1, und Helen Alessandri-Mürner, Ober-Trüebach 32. Anton und Sophie Wobmann, Voglisberg, ihre Eltern Anton und Maria Wobmann-Bucher und ihre Geschwister, Voglisberg. Rosa und Josef Wobmann, Voglisberg/Bodnig.

Gedächtnisse:

Madeleine Distel-Emmenegger, früher Bodnig. Franz und Richard Emmenegger, Bodnig. Gottfried und Magdalena Emmenegger-Wobmann und Kinder, Bodnig. Franz Josef und Maria Wicki-Emmenegger, Eltern und Kinder, Bergschulhaus. Josef Gunz, Bodnig. Josef und Maria Schnider-Felder, Tochter Theresia und Sohn Rudolf Schnider-Bieri und Angehörige, Boumatte. Marieli Zihlmann-Krummenacher, Spärislehn. Marlis Studer-Brun, Chnubel 2.

Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr

Jahrzeiten:

Fridolin und Agatha Bucher-Zihlmann und Angehörige, Schächli 9. Hans Krummenacher und Angehörige, Ausser-Voglisberg.

Patrozinium am 1. Mai



Am **Montag, 1. Mai**, feiern wir unsere Kirchenpatrone Johannes und Paulus. Zum Festgottesdienst **um 10.30 Uhr** sind alle herzlich eingeladen.

Unsere Patrone sind eine Art «Götti» für die Pfarrei. Sie sind unsere Fürsprecher im Himmel. Johannes und Paulus sind nicht zu verwechseln mit den bekannten Heiligen aus biblischer Zeit.

Die beiden Brüder waren im 4. Jahrhundert Beamten am kaiserlichen Hof, als das Christentum bereits Staatsreligion war. Kaiser Julian mit dem Beinamen «der Apostat» wollte die römischen Götter wieder einführen – darum der Beiname, der seine Distanzierung vom Glauben bezeichnet.

Dem verweigerten sich Johannes und Paulus, weshalb sie mit dem Tod bestraft wurden. Sie gehören zu den Märtyrern und sind starke Zeugen für unseren christlichen Glauben.

Opferergebnisse März

Beerdigungsopfer:	242.30
Sonntagsopfer:	
Friedensdorf Broc	733.90
Fastenaktion (11./12.3.)	400.15
Kirchliche Gassenarbeit	449.35
Ärzte ohne Grenzen	620.60

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kollekten auch per Twint

Neu können während des Gottesdienstes Kollektenspenden auch per Twint überwiesen werden. Den Code finden Sie auf der vorderen Umschlagseite in jedem Kirchengesangsbuch in der Pfarrkirche.

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung am **Montag, 8. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim dürfen Sie als Schüpheimer Kirchenbürger/in Ihr Recht zur Mitsprache geltend machen. Die Einladung finden Sie auf Seite 9.

Pfarreiversammlung

Am **Montag, 8. Mai**, lädt der Pfarreirat im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung zur jährlichen Pfarreiversammlung ein. Er berichtet anhand eines Rückblicks mit ausgewählten Fotos über die Aktivitäten des aktuellen Pastoraljahrs. Gerne nimmt der Pfarreirat Rückmeldungen und Anregungen aus der Bevölkerung entgegen.

Im Sommer endet die dreijährige Amtszeit der Pfarreiratsmitglieder. Die meisten machen auch in der nächsten Amtszeit wieder mit. Wir sind aber auf der Suche nach weiteren Pfarreiangehörigen, die sich für eine Amtszeit im Pfarreirat engagieren möchten, denn der Rat ist angesichts der Aufgaben recht klein.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei Interesse auf dem Pfarramt melden (041 484 12 33 oder schuepfheim@pastoralraum-oe.ch).

*Im Namen des Pfarreirats:
Urs Corradini, Gemeindeleiter*



Die gelbe Sitzbank der Gemeinde lädt ein: Nehmen Sie Platz!

Wie geht es dir?

Seit ein paar Wochen steht beim Brunnen zwischen dem Pfarrhaus und der Pfarrkirche eine auffällige knallgelbe Sitzbank mit dem Schriftzug «Wie geht's dir?» und einem QR-Code. Dieser führt zur Website von www.gesundesluzern.ch. Mit dieser Aktion lädt der Kanton Luzern die Gemeinden ein, das Umfeld bewegungs- und begegnungsfreundlicher zu gestalten. Schüpfheim ist dem Aufruf gefolgt und hat eine solche «Wie geht's dir?»-Sitzbank aufgestellt. Am Dienstag, 16. Mai, findet dazu im Pfarreiheim eine Infoveranstaltung der Gemeinde statt.

Arbeiten in der Kirche

Anfang Mai werden die Lampen und Leuchter in der Kirche auf LED umgebaut. Deshalb wird es Einschränkungen bei einigen Gottesdiensten geben. Beachten Sie bitte, dass aufgrund der Arbeiten folgende Gottesdienste nicht in der Kirche, sondern im Pfarreiheim gefeiert werden:

- Dienstag, 2. Mai, 09.00 Uhr
- Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai, 09.00 Uhr (Anbetung entfällt.)
- Dienstag, 9. Mai, 09.00 Uhr

Wir bitten um Verständnis!

Bittgänge/Maiandachten

Dienstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Bittgang zur Kapelle St. Wolfgang mit dem Trachtenchor; Weggang bei der Pfarrkirche um 18.45 Uhr.

Mittwoch, 17. Mai, 20.00 Uhr
Maiandacht, Kapelle St. Josef.

Freitag, 19. Mai, 19.30 Uhr
Bittgang zur Klosterkirche; Weggang bei der Pfarrkirche um 19.00 Uhr.

Sonntag, 21. Mai, 20.00 Uhr
Maiandacht, Kapelle Finishütten.

Einladung an alle Tauffamilien

Alle Familien, die zwischen Ostern 2022 und Ostern 2023 ein Kind zur Taufe gebracht haben, laden wir herzlich zu einem Treffen am **Sams- tag, 13. Mai, um 09.00 Uhr** ein. Wir beginnen in der Pfarrkirche mit einer kurzen Andacht und trinken nachher einen Kaffee im Pfarreisaal. An diesem Tag dürfen Sie die Traube, die Sie für Ihr Kind gestaltet haben, wieder mit nach Hause nehmen. Der Anlass wird vom Pfarreirat gestaltet. Die ganze Tauffamilie ist dazu herzlich willkommen.

Anmeldung: bitte bis 8. Mai per Internet über www.pastoralraum-oe.ch/Taufeltern-Anlass oder per Anruf/Mail ans Pfarramt (041 484 12 33/schuepfheim@pastoralraum-oe.ch).

Urs Corradini, Gemeindeleiter

Kein Bittgang nach Klusen

Aufgrund der aktuellen Verkehrsführung über die alte Flühlstrasse ist es leider dieses Jahr nicht möglich, einen Bittgang oder eine Maiandacht in der Klusenkapelle durchzuführen.

Frauengemeinschaft Effektive Mikroorganismen – eine Chance für unsere Erde

Was bedeuten aufbauende Bakterien für unsere Natur? Wie wäre es, wenn der Teich länger schön belebt bliebe und stehendes Wasser länger haltbar wäre? Diesen Fragen geht Anita Jenni, Bäuerin aus Escholzmatt, auf die Spur und gibt viele Tipps im Umgang mit effektiven Mikroorganismen (EM). An diesem Abend werden vor allem die in Keramik verarbeiteten EM-Produkte präsentiert. Der Vortrag findet am **Donnerstag, 25. Mai, um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Kosten: Fr. 10.–

Auskunft/Anmeldung: bis 18. Mai bei Brigitte Portmann (041 485 00 45 oder kurse@fg-schuepfheim.ch).

Seniorentreff Ausflug nach Einsiedeln

Am **Mittwoch, 31. Mai**, findet der Ausflug des Seniorentreffs nach Einsiedeln statt. Abfahrt mit dem Reise-car **um 08.00 Uhr** auf dem Trüllplatz beim Haus an der Emme. Pater Daniel Emmenegger, aufgewachsen in Escholzmatt, begrüsst die Reisegruppe nach der Kaffeepause im Hofspeisesaal des Klosters Einsiedeln zur DiaVision «Leben im Benediktinerkloster Einsiedeln». Anschliessend besteht die Gelegenheit zum Mitfeiern der Konventmesse. Nach dem gemeinsamen Mittagessen sind alle Interessierten zur Führung durch die Klosterkirche und die Stiftsbibliothek eingeladen. Ausserdem bieten sich Möglichkeiten zum Flanieren oder für kleinere Wanderungen um und in der Waldstadt Einsiedeln. Treffpunkt für die Rückfahrt ist um 16.30 Uhr, Ankunft in Schüpfheim etwa um 18.00 Uhr. **Kosten:** Fr. 80.– (Reise, Führung, Kaffeepause und Mittagessen ohne Getränke).

Anmeldung: bis spätestens 19. Mai an Margrit Thalmann (041 484 10 46 oder mr.thalmann@bluewin.ch).



Röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung**Montag, 8. Mai 2023, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim Schüpfheim****Traktanden**

- 1. Begrüssung und Orientierung**
- 2. Jahresbericht des Kirchenrates**
- 3. Rechnung 2022**

3.1 Genehmigung der Rechnung 2022

- a) Laufende Rechnung
- b) Bestandesrechnung

3.2 Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses der Laufenden Rechnung

4. Überführung vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen

Der Kirchenrat beantragt, 142 m² von den Parzellen Nr. 120 und Nr. 121 Grundbuch Schüpfheim zwecks Verkauf in das Finanzvermögen zu überführen.

5. Verkauf Grundstück

Der Kirchenrat beantragt, 18 m² vom Grundstück Nr. 120 und 124 m² vom Grundstück 121 an Marie-Theres und Willi Engel, Schwändistrasse 14, 6170 Schüpfheim, zum Preis von Fr. 60 000.- zu verkaufen.

6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind die röm.-kath. Schweizerinnen und Schweizer sowie die niedergelassenen Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr vollendet haben, in der röm.-kath. Kirchgemeinde Schüpfheim registriert und nicht nach Art. 369 ZGB entmündigt sind. Im Weiteren wird auf die Verfassung der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern verwiesen.

Zusammenfassung Laufende Rechnung 2022 (Artengliederung)

	Rechnung 2021	Budget 2022	Rechnung 2022	Budget 2023
	CHF	CHF	CHF	CHF
Aufwand	2'130'527	1'752'217	2'021'612	1'834'415
Personalaufwand	829'700	829'125	819'931	850'300
Sachaufwand	342'953	422'050	420'178	490'250
Passivzinsen	2'313	4'000	3'089	2'500
Abschreibungen	556'030	95'822	244'078	65'175
Entschädigungen an Gemeinwesen	73'731	56'000	61'620	56'000
eigene Beiträge	184'352	210'790	229'067	220'290
Einlagen			100'000	
interne Verrechnungen	141'448	134'430	143'648	149'900
Ertrag	2'130'527	1'790'454	2'021'612	1'870'108
Steuern	1'385'162	1'308'000	1'450'615	1'306'000
Vermögenserträge	86'347	94'120	114'686	95'450
Entgelte	48'308	17'500	25'949	18'860
Rückerstattungen Gemeinden	153'624	140'334	145'204	143'398
Beiträge für eigene Rechnung Pastoralraum	164'410	190'500	285'158	256'400
Entnahmen	292'676	40'000		50'000
Ertragsüberschuss		38'237		35'693
Aufwandüberschuss				

Bericht zur Rechnung 2022

Die Laufende Rechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 226 811.15.

Dieses Ergebnis übertrifft den budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 38 238.00 um Fr. 188 573.15.

Anträge des Kirchenrats an die Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2023

Fr. 126 811.15 zusätzliche Abschreibungen Pfarreiheim

Fr. 100 000.00 Bildung Eigenkapital

Schüpfheim, 23. März 2023

Der Kirchenrat Schüpfheim

Flühli

Gedächtnisse

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
Jahrzeit für Fritz Emmenegger,
Spierberg.

Gedächtnis für Ruth und Matthias
Müller-Kaufmann, Viola.

Getauft

Valentin Felder, Sohn des Roger
Felder und der Anna Felder geb.
Bucher, Bunihus 4.

Tim Fuchs, Sohn des René Fuchs
und der Jenifer Fuchs geb. Melzl,
Escholz matt.

*Gott beschütze und begleite Valentin
und Tim auf ihrem Lebensweg.*

Opferergebnisse März

Friedensdorf Broc	128.90
Fastenaktion (11.3.)	170.00
Kirchliche Gassenarbeit	311.10
Ärzte ohne Grenzen	57.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Reminder

Kirchgemeindeversammlung

Am **Dienstag, 2. Mai**, findet **um 20.00 Uhr** die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreiheim statt. Die Einladung dazu finden Sie im letzten Pfarreiblatt (6/2023) auf Seite 10.

Maiandachten

Am **Sonntag, 7. Mai**, feiern wir **um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche die erste Maiandacht.

In der zweiten Maihälfte werden der Seniorenrat Flühli-Sörenberg und die Frauengemeinschaft Flühli zu je einer weiteren Maiandacht einladen.

Wieder Gottesdienste in der St.-Loi-Kapelle

Von Mai bis Oktober feiern wir jeweils am ersten Mittwoch im Monat den Gottesdienst in der St.-Loi-Kapelle, zum ersten Mal in diesem Jahr am **Mittwoch, 3. Mai, um 09.00 Uhr**. An diesen Tagen findet in der Pfarrkirche kein Gottesdienst statt.

SunsetTalk

Haben Sie Lust, in einer kleinen Gruppe über Texte aus der Bibel zu diskutieren und gemeinsam zu beten? Dafür dürfen Sie sich gerne dem SunsetTalk anschliessen, der einmal pro Monat stattfindet, das nächste Mal am **Montag, 8. Mai, um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Auskunft erhalten Sie beim Pfarramt (041 488 11 55 oder fluehli@pastoralraum-oe.ch).

Chinderfiir

«Mami, ich danke dir», so heisst das Thema zum Muttertag. Zu dieser Feier am **Samstag, 13. Mai, um 17.00 Uhr** sind alle Kinder herzlich ins Pfarreiheim eingeladen.



Sörenberg

Opferergebnisse März

Friedensdorf Broc	51.20
Fastenaktion (12.3.)	124.90
Kirchliche Gassenarbeit	44.80
Ärzte ohne Grenzen	49.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Rosenkranzgebet

Der Monat Mai ist im Besonderen der Muttergottes geweiht. Wir gestalten ihn in unserer Pfarrei Maria Himmelfahrt mit einem Rosenkranzgebet **jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Mit dem Rosenkranzgebet ehren wir Maria und richten unser Gebet an Jesus Christus, dessen Leben wir in den einzelnen Gesätzchen meditieren.

Senioren Jassnachmittag

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind am **Dienstag, 2. Mai, um 13.30 Uhr** beim gemeinsamen Jass- und Plaudernachmittag im Bijou herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Vereinsausflug

Am **Mittwoch, 10. Mai**, findet der Vereinsausflug der Frauengemeinschaft statt. Das detaillierte Programm wurde bereits per Post zugestellt. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 6. Mai, Gisela Bieri gerne telefonisch (041 488 21 82) oder per Whatsapp/SMS (077 408 36 29) entgegen.

Maiandachten

Mit der Frauengemeinschaft

Am **Sonntag, 7. Mai**, lädt die Frauengemeinschaft **um 19.30 Uhr** zu einer besinnlichen Maiandacht in der Muttergotteskirche Sörenberg ein.

Auf der Alp Schlund

Am **Freitag, 12. Mai**, sind Sie zu einer speziellen Maiandacht eingeladen. Treffpunkt ist **um 19.00 Uhr** auf der Alp Schlund. Auf der Wanderung zur Alp Silwängen gibt es eine Andacht mit verschiedenen Stationen. Wir bitten Sie, Fahrgemeinschaften bis zur Alp Schlund zu bilden.

Bei Regen findet die Andacht um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche statt. Bei zweifelhafter Witterung erhalten Sie ab 18.00 Uhr Auskunft bei Blanca Blaser (079 423 01 61).

Escholz matt

Gedächtnisse

Samstag, 6. Mai, 19.30 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Maria Anna Bucher-Lipp, Doracher 1.

Jahrzeiten:

Marie-Theres Bieri-Zemp, Schürli.
Josef Stalder-Zemp, Guggeweg 6.

Gedächtnisse:

Marie Bucher-Häfliger, Doracher.
Jakob und Marie Zemp-Stadelmann, Blattbach.

Samstag, 13. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeiten:

Franz und Marie Stalder-Stadelmann, Mettlen. Hermann und Rosa Zemp-Lischer, Grabenmätteli. Anton und Christina Limacher-Lauber, Längschwand, und Sr. Maria Angela Limacher, Baldegg. Josef und Sonja Wicki-Küng, Schüpfheim, Tochter Monika Vetter-Wicki und für Fridolin und Sophie Wicki-Portmann, Wissennen.

Verstorben

Am 27. März verstarb im Alter von 93 Jahren **Franz Zihlmann-Stadelmann**, Sunnematte 1, früher Kornboden.

Gott schenke dem Verstorbenen die ewige Ruhe und den Angehörigen Trost.

Getauft

Luca Bieri, Sohn des David Bieri und der Jenny Bieri geb. Vogel, Rothenbach 1.

Gott begleite und beschütze Luca auf seinem Lebensweg.

Opferergebnisse März

Friedensdorf Broc	169.60
Fastenaktion (11./12.3.)	253.75
Kirchliche Gassenarbeit	176.45
Ärzte ohne Grenzen	111.10

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Maiandachten in Escholz matt und Wiggen

Donnerstag, 4. Mai, 19.30 Uhr

Lehnkapelle,
Frauengemeinschaft Escholz matt

Sonntag, 7. Mai, 19.30 Uhr

Krypta, Pfarreirat Escholz matt

Freitag, 12. Mai, 19.30 Uhr

St.-Anna-Kapelle Schwendelberg,
KAB Escholz matt

Sonntag, 21. Mai, 19.30 Uhr

Krypta, Ruth Wicki

Mittwoch, 24. Mai, 15.00 Uhr

Alters- und Pflegezentrum
Sunnematte, Jubla Äschlismatt

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Wallfahrtskirche Heiligkreuz,
Frauenverein Wiggen



Krypta Escholz matt.

Foto: Benedikt Meier

Frauengemeinschaft Maiandacht

Am **Donnerstag, 4. Mai**, findet um **19.30 Uhr** die Maiandacht der Frauengemeinschaft in der Lehnkapelle statt; anschliessend Einkehr im Restaurant Krone. Der Vorstand und die Liturgiegruppe freuen sich auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Escholz matt und Wiggen

Reminder

Seniorenflug zum Seleger Moor

Mittwoch, 10. Mai, Abfahrt um 09.00 Uhr beim Viehschauplatz
Informationen und Anmeldung bis Samstag, 6. Mai,

- bei Hedy Krummenacher
(041 486 14 44/079 517 11 33)
- oder bei Barbara Bärtschi
(079 568 02 71/chruezmatte@bluewin.ch)

Wiggen

Gedächtnisse



Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr

Dreissigster für Klara Thalman-Röösli, Sunnematte 1, früher Beinbrechen 2.

Jahrzeiten:

Josef Thalman-Röösli, Beinbrechen 2.
Marie und Josef Zemp-Portmann, Hinterstalden. Frieda Suppiger-Schmid, Längmattenbrücke. Marie und Richard Portmann-Stalder, Hölzli. Otto Jenni-Bucher, Schlatt 4.

Opferergebnisse März

Beerdigungsoffer:	937.50
Sonntagsoffer:	
Friedensdorf Broc	91.25
Fastenaktion (11.3.)	11.40
Kirchliche Gassenarbeit	96.45
Ärzte ohne Grenzen	11.00

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauenverein

Pflanzen- und Setzlingstausch

Am **Mittwoch, 10. Mai**, findet der Pflanzen- und Setzlingstausch samt «Garten-Café» des Frauenvereins für alle interessierten Pflanzenfreunde statt. **Von 13.30 bis 16.00 Uhr** können auf dem Schulhausplatz in Wiggen alle Arten von Pflanzen, Setzlin-

gen, Wurzelteilen und alles, was botanisch im Garten Freude bereitet, getauscht werden. Auch wer nichts zum Tauschen hat, ist herzlich willkommen und kann sich an dem einen oder anderen Fund erfreuen. Wer Pflanzen zum Tauschen bringt, sollte diese bitte beschriften und transportfähig in einem Behältnis abgeben.



Foto: congerdesign, pixabay.com

Escholzmat, Wiggen und Marbach

Versöhnungsweg

Am **Freitag, 12. Mai**, und am **Samstag, 13. Mai**, findet der Versöhnungsweg der Viertklässler/innen aus Escholzmat, Wiggen und Marbach in Escholzmat statt. Dabei überlegen sich die Kinder an verschiedenen Stationen, wie sie sich im Alltag gegenüber den Mitmenschen und

Gott verhalten. Diesen Weg machen sie zusammen mit einer ihnen vertrauten Begleitperson. Am Schluss werden sie bei Pfarrer Martin Walter das Beichtgespräch führen (Erstbeichte) und erhalten die Vergebung. Abschliessend wird der Versöhnungsweg mit dem gemeinsamen

Besuch des Vorabendgottesdienstes um 17.00 Uhr in Marbach beendet. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien eine bereichernde Erfahrung auf ihrem Glaubensweg.

*Text und Bild:
Theres Roos, Katechetin*



Marbach

Gedächtnisse

Samstag, 6. Mai, 17.00 Uhr
Jahrzeit für Wilhelm Koch-Kaufmann, Dorfstrasse 34.

Opferergebnisse März

Beerdigungssopfer:	126.95
Sonntagsopfer:	
Friedensdorf Broc	218.45
Fastenaktion (11./12.3.)	1285.10
Kirchliche Gassenarbeit	169.55
Ärzte ohne Grenzen	251.15

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Frauenverein Seniorentag

Am **Donnerstag, 4. Mai**, lädt der Frauenverein Marbach alle Seniorinnen und Senioren von Marbach zum Seniorentag **um 11.30 Uhr** ins Bistro der Bergkäserei Marbach ein. Das Mittagessen wird offeriert. Nebst musikalischer Unterhaltung wird am Glücksrad gedreht und die 80-jährigen Jubilarinnen und Jubilare (Jahrgang 1943) werden geehrt.

Eine **Anmeldung** ist zwingend erforderlich bis 29. April an Christa Löttscher (079 643 40 42), Beatrice Zihlmann (078 763 34 74) oder unter www.fvmarbach.ch. Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme.

Chinder-Chile

zäme underwägs



Alle Kinder bis und mit Basisstufe sind am **Sonntag, 14. Mai, um 09.00 Uhr** im Pfarrsäli Marbach herzlich zur Chinder-Chile eingeladen.

Maiandachten

An jedem Sonntag im Mai feiern wir zu Ehren der Muttergottes eine Maiandacht.

Sonntag, 7. Mai
Maiandacht mit Anita Bucher

Sonntag, 14. Mai
Maiandacht mit dem Pfarreirat und Martin Walter

Sonntag, 21. Mai
Maiandacht mit dem Pfarreirat und Katarina Rychla

Sonntag, 28. Mai
Maiandacht mit Martin Walter

Die Maiandachten finden jeweils **um 19.00 Uhr** in der Lourdes-Grotte statt, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche.

Bittgang

Dienstag, 16. Mai, 07.00 Uhr
Treffpunkt vor der Pfarrkirche, danach Bittgang zur Schärlikapelle mit Katka Rychla.



Marienstatue in der Schärlikapelle.



Unsere Firmlinge 2023: Luisa Aeschlimann, Amy Aschwanden (fehlt auf dem Foto), Dario Bucher, Nino Emmenegger, Sarah Emmenegger, Marion Felder, Linus Jaun, Emanuel Lötscher, Jessica Lustenberger, Ronja Müller, Marco Schmidiger, Yasmin Stadelmann und Tobias Zihlmann.

Foto: Katka Rychla

Firmung am 7. Mai

Am **Sonntag, 7. Mai**, werden im Festgottesdienst **um 09.00 Uhr** 13 Firmlinge aus unserer Pfarrei das Sakrament der Firmung empfangen. Als Leitspruch haben sie «Der Heilige Geist begleitet mich» ausgewählt.

Rückblick Vorbereitungs- tag

Zu diesem Thema kreierten die Jugendlichen am Vorbereitungssamstag ihr persönliches Firmandenken. Ihre Firmpaten halfen mit und so entstanden richtig schöne Kunstwerke, welche den unsichtbaren, aber doch spürbaren Beistand des Geistes Gottes erahnen lassen.

Alle freuten sich, dem Firmspender Dr. Agnell Rickenmann zu begegnen, der an diesem Tag für einen Besuch nach Marbach kam und einige Stunden mit den Firmlingen verbrachte. Die Eltern wirkten nicht nur bei der kreativen Dekoration zum Thema mit, sondern sorgten auch für ein gemeinsames feines Mittagessen und

trugen damit zum Wohl für Leib und Seele bei. Dafür gilt ihnen ein grosses Dankeschön.



Eltern und Firmlinge sind beim Basteln gleichermassen mit Engagement bei der Sache.

Foto: Katka Rychla

Nach der Gesangsprobe mit Thomas Unternährer, bei der auch unser Firmspender in die Tasten griff, beschäftigten sich die Firmlinge mit den letzten Vorbereitungen für den Firmtag.

Teil der Pfarreigemeinschaft

Unsere Pfarrei freut sich mit den Firmlingen auf den grossen Tag und auf ihr Wirken unter uns. Wir danken allen Pfarreimitgliedern für die Gebete, mit denen sie die jungen Menschen auf diesem Weg begleiten.

Den Firmlingen wünschen wir Offenheit für die Gabe des Heiligen Geistes, Gespür für das Wirken Gottes in ihrem Leben und ein fröhliches, gesegnetes Fest.

Katka Rychla, Pfarreiseelsorgerin

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung am **Donnerstag, 4. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal dürfen Sie als Marbacher Kirchenbürger/in Ihr Recht zur Mitsprache geltend machen. Die Einladung finden Sie auf Seite 16.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Marbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 4. Mai 2023, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Marbach

Traktanden

1. Begrüssung

2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2022

3. Genehmigung Jahresrechnung 2022

- a. Präsentation Jahresrechnung
- b. Bericht und Antrag Rechnungskommission
- c. Abstimmung über Anträge Kirchenrat

4. Genehmigung Ergebnisverwendung

5. Orientierungen

6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle römisch-katholischen Schweizerinnen und Schweizer sowie die römisch-katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Der gesetzliche Wohnsitz muss seit mindestens fünf Tagen vor der Versammlung in der Pfarrei Marbach sein.

Die Akten liegen während der gesetzlichen Frist bei der Kirchmeierin Ruth Bucher, Buchschachen 2, 6196 Marbach, zur Einsichtnahme auf. Die Botschaft zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung kann in der Kirche Marbach bezogen werden.

Schweiz



Komiker Renato Kaiser (l.) befragt die Luzerner Seelsorgerin Fabienne Eichmann im Werbevideo von «Chance Kirchenberufe». Bild: IKB

«Chance Kirchenberufe» Digitale Kampagne wirkt

Die Kampagne «Chance Kirchenberufe» wurde 2022 erstmals komplett digital beworben. Dies zeigt offenbar Wirkung: Die Werbevideos auf Social Media seien von gut 1,4 Millionen Menschen mindestens 15 Sekunden lang angeschaut worden, teilt die Informationsstelle Kirchliche Berufe (IKB) mit. Das habe zu 50 Prozent mehr Beratungsanfragen geführt. In den total 145 Gesprächen ging es vor allem um die Berufe Seelsorger:in, Katechet:in und Sozialarbeiter:in.

Welt

Nuntius in der Ära Wolfgang Haas Karl-Josef Rauber gestorben

Karl-Josef Rauber war von 1993 bis 1997 Apostolischer Nuntius des Heiligen Stuhls in der Schweiz und Liechtenstein. Er vermittelte in der schwierigen Situation im Bistum Chur unter Wolfgang Haas. Der Vatikan versetzte ihn anschliessend nach Ungarn, weil er wohl zu viel Verständnis für die rebellischen Schweizer:innen aufgebracht hatte, mutmasst die deutsche katholische Nachrichtenagentur KNA. Rauber wird der Plan für die Lösung zugeschrieben, Haas zum Erzbischof von Liechtenstein zu befördern. Er starb am 26. März 88-jährig.

Luzern

Friedhof Friedental Luzern Theologinnen eröffnen Café

Ende April öffnet auf dem Friedhof Friedental in Luzern ein Café. Es ist bei schönem Wetter von Donnerstag bis Samstag jeweils von 13 bis 17 Uhr offen. Beim Café handelt es sich um ein Pilotprojekt, das die Stadt vorerst bis am 24. Juli bewilligt hat. Das Café will ein niederschwelliger, barrierefreier «Ort der Begegnung» sein, an dem Gespräche «über Gott und die Welt» stattfinden könnten, schreiben die Initiantinnen in der Mitteilung. Geführt wird das Café von Freiwilligen, initiiert und organisiert wurde es von den pensionierten Luzerner Theologinnen Li Hangartner, Carmen Jud, Heidi Müller, Silvia Strahm Bernet und der Religionspädagogin Beata Pedrazzini. Das Café wird unter anderem von der katholischen und der reformierten Kirche der Stadt Luzern unterstützt.



Auf dem Friedhof Friedental in Luzern lädt demnächst ein Café zu Begegnungen ein. Bild: Sylvia Stam

So ein Witz!

Eine Theologiestudentin hat in der mündlichen Prüfung ein Blackout. «In meinem Kopf ist es wie in einer Wüste», sagt die Studentin verzweifelt. «Ist denn nirgendwo eine Oase?», fragt einer der drei Professoren aufmunternd. «Das schon, aber ob die Kamele sie auch finden werden?»

Was mich bewegt

Das Grab in Jerusalem

Das Heilige Land fasziniert mich bei jedem Besuch. Die Vorstellung, die Gegenden zu bereisen, in denen Jesus gelebt hat, die Orte zu besuchen, die in der Bibel erwähnt werden, beflügeln mein theologisches Denken.



Bild: Bistum Basel

Demnächst begleite ich wieder eine Pilgergruppe ins das Heilige Land. Einer der Höhepunkte wird sicher der Besuch der Grabeskirche in Jerusalem sein. Ich bin jedes Mal tief berührt, wenn ich in das Grab Jesu hinabsteige. Ein kleiner, enger Raum, der biblisch gesehen der Ort der Auferstehung Jesu ist. Vor mir waren die Apostel Petrus und Johannes hier und haben dieses leere Grab gesehen. Einzig Maria von Magdala hatte das Privileg, auch mit dem Auferstandenen zu reden. «Geh und verkünde», so der Auftrag Jesu an seine treue Jüngerin.

Wie bei Petrus und Johannes reicht meine Vorstellung nicht aus, um die Botschaft der Auferstehung Jesu in ihrer ganzen Fülle zu verstehen. Trotzdem darf auch ich mich, wie Maria von Magdala, vom Auferstandenen bei meinem Namen angesprochen fühlen und wie sie die Worte vernehmen: «Geh und verkünde.» Wer das leere Grab Jesu gesehen hat, vergisst es nie wieder. Das Grab ist leer, Christus ist wahrhaftig auferstanden.

Georges Schwickerath,
Bischofsvikar
Bistumsregion St. Verena

Im Mai wird die Mutter Jesu besonders verehrt

Wo Maria im Kanton Luzern wohnt

«Gibt es eine Marienstatue, die Ihnen besonders lieb ist?» Diese Frage stellte das Pfarreiblatt vor einem Jahr. Die uns zugeschickten Bilder zeigen eine grosse Vielfalt an Statuen und persönlichen Geschichten dazu.



Bild: Roberto Conciatori

Pietà im Beichtstuhl, Reiden

Diese gotische Pietà stammt aus der Zeit um 1400. Sie ist einzigartig im deutschsprachigen Kulturkreis, weil die Muttergottes und der leicht geknickte Leichnam Jesu aufrecht stehen. Maria umfängt mit ihren Armen den etwas kleineren Jesus – die beiden Gestalten vereinigen sich zu einem eindrucksvollen Ganzen. Die Skulptur verleitet mich immer wieder dazu, vor ihr für das Wohl meiner Familie und der ganzen Menschheit zu beten.

Markus Husner, Reiden

Ich besuchte im Altersheim von Reiden eine Arbeitskollegin. Auf dem Weg dorthin bin ich noch in die Kirche eingetreten und habe dieses wundervolle, tröstende Muttergottesbild ge-

sehen. Die Mutter hält ihren toten Sohn stehend in ihren Armen, ihr Blick aber schweift über ihn hinweg in die Ferne. Denkt sie wohl an die Worte und das Versprechen ihres Sohnes, dass wir uns einst im «Himmel» wiederfinden? Das Bild tröstet mich nach dem Verlust meines geliebten Ehepartners.

Monika Fuchser, Kriens

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Reiden, im ersten Beichtstuhl links.



Bild: Pius Häfliger

Madonna von Luthern Bad

Als Kinder sind wir oft im Familienverband an Sonntagen von Ebersecken her ins «Luthern Bad» gefahren und haben dort an Feiern teilgenommen. Wenn ich heute wieder mal dort bin, ist es immer auch eine Erinnerung an die Kindheit und den durch die Religion stark geprägten Alltag.

Werner Steinmann, Ebikon

Die Madonna, eine Kopie derjenigen von Einsiedeln, befindet sich in der vorderen Kapelle von Luthern Bad.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mutter Gottes von Schötz

Da ich Sakristanin-Stellvertreterin bin, nahm ich mein Grosskind Alyssia jeweils mit, wenn ich die Kirchen öffnen und schliessen musste. Alyssia konnte kaum laufen, doch wollte sie immer zu dieser Marienstatue gehen. Alyssia schaute sie von oben nach unten an und streichelte sie. Als das Grosskind zu reden begann, sagte sie: «Mia go.» Ich erklärte ihr, dass das die Mutter des Jesuskindes sei. So wurde Maria in der Familie «Mia» genannt, auch heute noch. Wenn ich Alyssia und ihr Schwesterchen ins Bett begleite, beten wir das «Gegrüsst seist du Maria» in Dialekt:

Dech Maria wemmer grüesse,
wöu du voller Gnade besch,
ond de Heiland met der esch.
Gsägned onder allne Froue
met dim Chendli Jesus Chrest.
Heiligi Maria, Muetter Gottes,
bitt för eus armi Sönder,
jetz ond wemmer schtärbe, Amen.

Therese Setz, Schötz

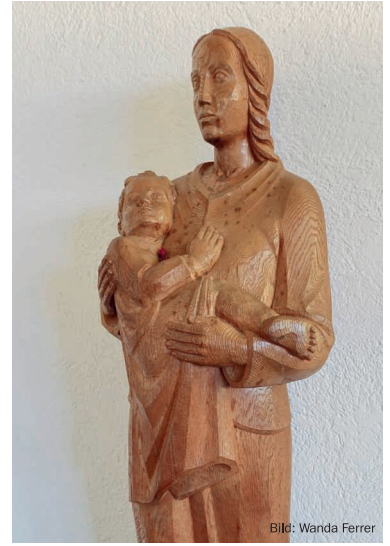
Die Statue steht in der Pfarrkirche von Schötz, links vor dem Altarraum.



Die Mariahilfkirche hatte keine Statue von Maria. Da hab ich den heiligen Josef beauftragt, mir eine solche zu besorgen. Zum Verlieben schön müsse sie sein und in Grösse und Kunststil zur Kirche passen. Josef hat den Auftrag zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt und gleich noch eine passende Statue von sich selbst mitgeliefert. Geschenkt haben uns die Statuen die Mariahilf-Brüder (Krankenbrüder) von Luzern. Ursprünglich standen sie im St. Urbanhof in Freiburg im Breisgau.

Urban Camenzind, Luzern

Die Statue befindet sich im rechten Seitenaltar der Mariahilfkirche von Luzern. Diese liegt unterhalb der Museggmauer.



Im Anneli-Bildstock, Schötz

Diese Maria hat einen prächtigen Blick über die Landschaft gegen Schötz. Die Besucher:innen können sich aber auch an der Aussicht gegen den Pilatus erfreuen. Besonders ist nicht nur die prächtige geografische Lage, sondern auch der etwas exotisch anmutende «Look» der Maria.

*Otto und Maria Bühler,
Emmenbrücke*

Der Anneli-Bildstock liegt östlich von Schötz, zwischen den Ortsteilen Biffig und Moos.

Mariahilfkirche Luzern



Lourdesgrotte in Marbach

In Marbach gibt es eine Lourdesgrotte, ein Ort der Stille und des Gebetes. Im Jahr 2011 habe ich in Fronarbeit die beiden Statuen von Maria und Bernadette total renoviert und in den Originalzustand gebracht. Ich habe sie gerne restauriert, weil die Grotte für mich ein Ort der Ruhe, aber auch ein aussergewöhnlicher Kraftort ist.

Kurt Studer, Marbach

Von der Pfarrkirche in Marbach führt ein Kreuzweg in ca. 15 Minuten zur Grotte.

Maria in der Kapelle St. Josef

Die Statue ist für mich Sinnbild für Einfachheit und ausgesprochene Vollkommenheit. Jeden Montag bin ich aus beruflichen Gründen in der Kapelle, freue mich aber immer auf die kurze Andacht bei Maria.

Wanda Ferrer, Luzern

Die Statue steht in der Kapelle der Kirche St. Josef – MaiHof in Luzern.

Die Kraft des Frühlings

Die katholische Kirche betrachtet Maria, die Mutter Jesu, als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt.

Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden. Darum gilt der Monat Mai kirchlich traditionell als «Marienmonat». Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika «*Menso maio*» («Im Monat Mai») vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat.

Quelle: [katholisch.at/Erzbisum Köln](http://katholisch.at/Erzbisum_Köln)

Zusammenstellung: Sylvia Stam

Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Pastoralraum Oberes Entlebuch

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim, 041 484 12 33

info@pastoralraum-oe.ch, www.pastoralraum-oe.ch

Erscheint 20 Mal im Jahr

Zuschriften/Adressänderungen an (Telefonnummern und Mailadressen siehe unten):

Kath. Pfarramt, Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

Kath. Pfarramt, Alte Gemeindestrasse 3, 6173 Flühli

Kath. Pfarramt, Marientalweg 1, 6174 Sörenberg

Kath. Pfarramt, Hauptstrasse 105, 6182 Escholz matt

Kath. Pfarramt, Dorfplatz 7, 6196 Marbach

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Kontakt



PASTORALRAUM
Oberes Entlebuch

Schüpfheim | Flühli | Sörenberg
Escholz matt | Wiggen | Marbach

Pastoralraum Oberes Entlebuch/ Pfarramt Schüpfheim

Imelda Corradini

041 484 12 33

Chilegass 2, 6170 Schüpfheim

schuepfheim@pastoralraum-oe.ch

Mo–Fr 08.00–12.00 Uhr

Pfarramt Flühli

Veronika Schmid

041 488 11 55

fluehli@pastoralraum-oe.ch

Di/Do 08.00–11.30 Uhr

Pfarramt Sörenberg

Silvia Achermann

041 488 11 32

soerenberg@pastoralraum-oe.ch

Di 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Escholz matt-Wiggen

Marion Portmann/Monika Studer

041 486 15 01

escholz matt-wiggen@pastoralraum-oe.ch

Mo/Di/Do/Fr 08.30–11.00 Uhr

Pfarramt Marbach

Rita Schöpfer

034 493 33 08

marbach@pastoralraum-oe.ch

Mi/Fr 09.00–11.00 Uhr

Seelsorge

Dr. Urs Corradini

Diakon/Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter

041 484 12 33

urs.corradini@pastoralraum-oe.ch

Martin Walter

Leitender Priester

041 486 15 01

martin.walter@pastoralraum-oe.ch

Br. Pascal Mettler OFM Cap

Pfarreiseelsorger

079 231 93 84

pascal.mettler@pastoralraum-oe.ch

Katarina Rychla

Pfarreiseelsorgerin

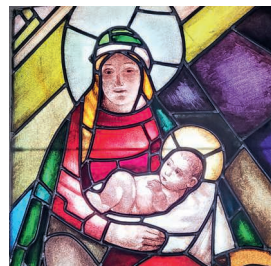
034 493 42 24

katarina.rychla@pastoralraum-oe.ch

Weitere Kontaktangaben erhalten Sie auf unserer Website
www.pastoralraum-oe.ch oder über unsere Pfarrämter.



Pfarrkirche Sörenberg.



Pfarrkirche Wiggen.